

# SITZUNG

<b>Gremium:</b>	Stadtrat
<b>Sitzungstag:</b>	Dienstag, den 27.05.2025
<b>Sitzungsort:</b>	im Sitzungssaal Rathaus Bad Staffelstein, Marktplatz 1, 96231 Bad Staffelstein
<b>Beginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:58 Uhr

Von den 25 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Stadtrates waren 18 anwesend, 7 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

## Tagesordnung:

1. Vorstellung des aktuellen Projektstandes für das Bauvorhaben „Wasserstrukturkonzept Unterer Lautergrund“ durch das Planungsbüro Baurconsult
2. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes für das Bauvorhaben „OD Stadel mit Erneuerung des Oberflächenwasserkanals“ durch das Ingenieurbüro Höhen und Partner
3. Erlass der Ersten Änderungssatzung der Satzung für die Städtische Sing- und Musikschule
4. Erlass der Zweiten Änderungssatzung der Gebührensatzung für den Unterricht an der Städtischen Sing- und Musikschule Bad Staffelstein
5. Sonstiges öffentlich

## Begrüßung

Erster Bürgermeister Schönwald eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

<b>TOP 1</b>	<b>Vorstellung des aktuellen Projektstandes für das Bauvorhaben „Wasserstrukturkonzept Unterer Lautergrund“ durch das Planungsbüro Baurconsult</b>
--------------	--

### Sachverhalt / Rechtslage:

In der Sitzung stellte Robin Roßberg vom beauftragten Ingenieurbüro Baurconsult für die Planung und Bauleitung den aktuellen Projektstand für das Bauvorhaben „Wasserstrukturkonzept Unterer Lautergrund“ vor.

Insbesondere wurden die Kostensituation und der Bauzeitenplan dargestellt.

Der Bau der Trinkwasserleitung von 6,5 km Länge vom Am Hochgericht über Stublang bis zum Hochbehälter Uetzing ist im Zeitplan, erklärte Herr Roßberg. Mit der Fertigstellung wird Mitte 2026 gerechnet. Der Fördermittelgeber verlangt die Abrechnung für die Ortsnetze bis Ende des Jahres 2025. Die Ortsnetze und Hausanschlüsse in Horsdorf sind fertig, in Loffeld bis auf ein Teilstück fertig und in Stublang im Bau. Fertig ist auch die Verbundleitung zwischen Horsdorf und Loffeld und die Verbundleitung von Stublang zum Hochbehälter ist in der Vorbereitung. Leerrohre für Glasfaser wurden mit verlegt. Vor der Errichtung des Pumpwerks in Horsdorf müssen die archäologischen Untersuchungen abgeschlossen sein. Am Hochbehälter Uetzing/Stublang ist das erste Gewerk vollendet.

Die Kostenberechnung von Januar 2024 lag bei 4,7 Mio. € netto und die Prognose liegt bei 5,58 Mio. €, also Mehrkosten in Höhe von 829.000 €. 90 % der Arbeiten wurden bereits vergeben. Die Details können der Kostenübersicht (Anlage) entnommen werden. Zur Kostensteigerung führten die Änderung der Bauzeitplanung (statt 2028 jetzt Zeit mit Abrechnung bis Sommer 2026), die Glasfaserverlegung, die privaten Hausanschlüsse, die Grabungen der Archäologen und die Altlasten in den Straßen.

Der Stadtrat nahm Kenntnis.

<b>TOP 2</b>	<b>Vorstellung des aktuellen Planungsstandes für das Bauvorhaben „OD Stadel mit Erneuerung des Oberflächenwasserkanals“ durch das Ingenieurbüro Höhen und Partner</b>
--------------	---

### Sachverhalt / Rechtslage:

Der Vollausbau der Kreisstraße LIF 1 in der Ortsdurchfahrt Stadel ist eine Gemeinschaftsbaumaßnahme des Landkreises Lichtenfels mit der Stadt Bad Staffelstein.

Kostenträger der Baumaßnahme sind der Landkreis Lichtenfels und die Stadt Bad Staffelstein für ihre Seitenflächen und Gehwegbereiche und für den Oberflächenwasserkanal, sowie ggf. der ZV Banzer Gruppe für die Erneuerung von etwaigen Versorgungsleitungen.

Im Zuge des Vollausbaus der OD Stadel wird auch der schadhafte und teilweise auf Privatgrundstücken verlaufende Oberflächenwasserkanal in offener Bauweise und angepasstem Trassenverlauf erneuert.

Die Planungsleistungen für die Straßenbauarbeiten und für die Erneuerung des Oberflächenwasserkanals wurden an das Planungsbüro Höhnen & Partner aus Bamberg vergeben.

In der Sitzung stellte das mit der Planung und Bauleitung beauftragte Ingenieurbüro Höhnen & Partner den aktuellen Planungsstand zum Bauvorhaben vor.

Bereits erledigt wurde lt. Frau Anja Arnold von Planungsbüro Höhnen & Partner die Kontaktaufnahme zu allen Eigentümern (Abstimmung Grundstücksentwässerung der Zufahrten und Hausanschlüsse zum Regenwasserkanal).

Der Förderbescheid für den RW-Kanal nach RZWAS liegt bereits vor. Die Beantragung der Fördergelder für die Straße inkl. Gehweg ist für Sept. 2025 geplant. In Bearbeitung befinden sich die Abstimmung zum Ausbauumfang des RW-Kanals und zum Ausbauumfang der Wasserleitung. Vor Baubeginn wird die Beweissicherung der bestehenden Gebäude und Einfriedungen vorgenommen.

Zeitplanung:

- Gemeinsame Ausschreibung für Straßen, RW-Kanal und Wasserleitung: Ende 2025 / Anfang 2026
- Baubeginn: 2. Quartal 2026
- Aufbruch Bestandsbefestigung, Kanal- und Wasserleitungsarbeiten (Hauptleitungen, Hausanschlüsse) in Bauabschnitten
- Straßenbau, Verlegung Kabel / Beleuchtung in Bauabschnitten
- Bauende: 2027

Kostenschätzung ohne Baunebenkosten (15 %)

		Baukosten (brutto)	nach Abzug	vsl. Förderung
1.	Gehweg (1020 m <sup>2</sup> x 250 €) mit Bushaltestellen	255.000 €	50 %	128.000 €
2.	RW-Kanal (komplett zur RZWAS)	2.783.000 €	40 %	1.669.800 €
2.1.	Wasserleitung - Abschnitte	234.000 €	40 %	140.400 €
2.2.	RW-Kanal „Unter den Linden“	158.000 €	40 %	94.800 €
2.3.	RW-Kanal „Steglitz“	405.000 €	40 %	243.000 €
3.	Wasserleitung-Kreisstraße neu	322.000 €	-	322.00 €

**max. Kosten: 2.120.00 € ohne Wasserleitung – Abschnitte, RW-Kanal „Unter den Linden“ und RW-Kanal „Steglitz“**

Auf Anfrage von StR Ernst W. zum Zustand des Kanals in der Birkenallee erklärte Frau Arnold, dass dieser ebenfalls in einem schlechten Zustand ist. In der Kreisstraße wird eine Umbindung vorgesehen, sodass der Anschluss später möglich ist. StR Hagel wies bei einer Umbindung auf die Berücksichtigung von Starkregenereignissen hin. Für Starkregenereignisse muss vorher ein Rückhalt geschaffen werden, teilte Frau Arnold mit. Bei zu großen Kanälen würde das Wasser schneller durchfließen und andere Ortsteile dann schneller überfluten.

Auf Anfrage von Ersten Bürgermeister Schönwald zu Belastungen im Straßenasphalt erklärte Frau Arnold, dass dieser teilweise PAK-haltigen Asphalt aufweist, der vom Landkreis im Rahmen der Baumaßnahme ausgebaut und entsorgt wird.

Der Stadtrat nahm Kenntnis.

<b>TOP 3</b>	<b>Erlass der Ersten Änderungssatzung der Satzung für die Städtische Sing- und Musikschule</b>
--------------	--

**Sachverhalt / Rechtslage:**

Die bestehende Satzung für die Städtische Sing- und Musikschule war an die neu eingerichtete Bläserklasse anzupassen. Der Entwurf lag den Mitgliedern vor.

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Erste Änderungssatzung der Satzung für die Städtische Sing- und Musikschule. Der Entwurf der Satzung hat bei Beschlussfassung vorgelegen und ist Bestandteil des Beschlusses. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

<b>TOP 4</b>	<b>Erlass der Zweiten Änderungssatzung der Gebührensatzung für den Unterricht an der Städtischen Sing- und Musikschule Bad Staffelstein</b>
--------------	---

**Sachverhalt / Rechtslage:**

Die bisher geltende Gebührensatzung für die Städtische Sing- und Musikschule stammt aus dem Jahr 2017, zuletzt geändert im Jahr 2023 (Ergänzung Bläserklasse). Die Gebühren wurden seit 2017 nicht mehr angepasst.

Die aktuellen Gebührensätze betragen monatlich für

musikalische Früherziehung	14,40 €
Chorgesang	4,30 €
Einzelunterricht 30min	54,70 €
Einzelunterricht 45min	80,60 €
Gruppenunterricht 2 Schüler, 45min, je Schüler	40,30 €
Gruppenunterricht 3 Schüler, 45min, je Schüler	27,40 €
Bläserklasse (jährlich)	350,00 €

Mit diesen Gebührensätzen beläuft sich der Zuschussbedarf in den vergangenen 7 Jahren auf durchschnittlich 43.014,28 € pro Jahr, wobei das Jahr 2024 mit einem Zuschussbedarf von 62.879,48 € den Höchstwert darstellt. Im Durchschnitt muss jeder Schüler mit 470,35 € aus allgemeinen Steuermitteln mitfinanziert werden.

Die Schülerzahl an der Sing- und Musikschule Bad Staffelstein konnte im vergangenen Jahr zwar auf über 120 Schüler erhöht werden. Dennoch beträgt der Kostendeckungsgrad durch die Gebühreneinnahmen im vergangenen Jahr nur noch 32%. Im Durchschnitt seit 2017 beläuft er sich auf 38%.

Im oberfränkischen Vergleich einiger benachbarter Musikschulen bewegen sich die Gebührensätze der Sing- und Musikschule am untersten Ende.

Die Verwaltung schlug daher vor, die Gebühren moderat zu erhöhen. Folgende neuen Gebührensätze wurden im Hauptverwaltungsausschuss vorberaten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen:

musikalische Früherziehung	18,00 €
Chorgesang	6,00 €
Einzelunterricht 30min	70,00 €
Einzelunterricht 45min	100,00 €
Gruppenunterricht 2 Schüler, 45min, je Schüler	55,00 €
Gruppenunterricht 3 Schüler, 45min, je Schüler	35,00 €
Bläserklasse (jährlich)	375,00 €

Weiterhin wurde auf Wunsch der Musikschule zur Erweiterung des Angebots der zusätzliche Gebührentatbestand des Gruppenunterrichts für 45 Minuten mit 4 Schülern zu 280 € / Jahr bzw. 28 € / Monat je Schüler aufgenommen.

Die bisherige Trennung in einheimische, auswärtige und erwachsene Schüler ab dem vollendeten 21. Lebensjahr wird aufgegeben. Damit soll die Attraktivität der Musikschule gesteigert und die Schülerzahlen weiter erhöht werden.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Zweite Änderungssatzung der Gebührensatzung für den Unterricht an der Städtischen Sing- und Musikschule Bad Staffelstein. Der Entwurf der Satzung hat bei Beschlussfassung vorgelegen und ist Bestandteil des Beschlusses. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekannt zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0

<b>TOP 5</b>	<b>Sonstiges öffentlich</b>
--------------	-----------------------------

### **Sachverhalt / Rechtslage:**

Erster Bürgermeister Schönwald informierte das Gremium zu folgenden Themen:

- Der Adam Riese Brunnen in der Bahnhofstraße ist wieder in Betrieb. Die Schäden aufgrund eines Blitzeinschlags wurden über die Gewährleistung behoben.
- Der Klimaausschuss am 05.06.2025 entfällt. Themen für den nächsten Klimaausschuss können in der Verwaltung eingereicht werden.
- Zu den notwendigen Sicherheitsabsperungen für die verkaufsoffenen Marktsonntage stehen wir im regen Austausch mit den Fachbehörden.
- Das Staatliche Bauamt teilte uns mit, dass die NO-Spange im Ausbauplan aufgenommen wurde (Länge 1,6 km, geschätzte Kosten 12,2 Mio. €). Weitere Informationen unter dem Link  
[https://experience.arcgis.com/experience/0f3ac95261fa45cc8b6ab68afd0b8a42/page/Seite?&data\\_filter=dataSource\\_1-1892a0d9ef7-layer-3:Projekt\\_Nu=%27BA900-07%27](https://experience.arcgis.com/experience/0f3ac95261fa45cc8b6ab68afd0b8a42/page/Seite?&data_filter=dataSource_1-1892a0d9ef7-layer-3:Projekt_Nu=%27BA900-07%27)

Auf Anfrage von StR Kerner zur Eröffnung der Bürger und Tourist Information teilte Erster Bürgermeister Schönwald mit, dass im Juni die Deckschicht aufgebracht und der Betrieb in ca. zwei Wochen in den neuen Räumen aufgenommen wird.

Die Vorkaufsrechte wurden den Mitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

**Für die Richtigkeit:**

Mario Schönwald  
Erster Bürgermeister

L e p p e r t  
Geschäftsleiter